

Ein Stückchen Transparenz

Helge Dickau

Zum Bundesländer-Index Mobilität

Glückwunsch! Endlich mal eine Studie, in der Bremen nicht ganz hinten liegt. Der Verband „Allianz Pro Schiene“ hat die Verkehrspolitik der Bundesländer auf Nachhaltigkeit abgeklopft und sieht Bremen im Vergleich auf Platz vier. Ein paar Probleme gibt es mit dem „Bundesländer-Index Mobilität“ aber durchaus.

Punkt eins: Zumindest in die erste Studie fließt auch heiße Luft mit ein. Denn für eine positive Bewertung muss man nur große politische Ziele für die Zukunft formulieren. Und das ist bekanntlich wesentlich leichter, als die Ziele auch umzusetzen.

Punkt zwei: Die Studie bietet nur eine Draufsicht. Denn was es bei manch positiv bewertetem Projekt an guten Gegenargumenten gibt, erzählen die Autoren nicht – siehe zum Beispiel den Streit um die Verlängerung der Straßenbahnlinien 1 und 8 in Bremen. Der Index lobt die Verbindung Bremens und Niedersachsens, die Anwohner ärgern sich, dass die Strecke über ihre Grundstücke läuft. Wer hat recht?

Punkt drei: Die Präferenzen der Allianz Pro Schiene stecken schon im Namen – sie setzt sich für mehr Schienenverkehr ein. Das stellt die Frage in den Raum, wie objektiv so eine Studie sein kann, wissenschaftliche Begleitung hin oder her.

helge.dickau@weser-kurier.de

© Copyright Bremer Tageszeitungen AG Ausgabe: WESER-KURIER Seite: 2 Datum: 06.07.2012